



FREITAG, 23. SEPTEMBER 2022 - 20.30 UHR - RAIFFEISENSAAL

Michel Roggo – vom Amazonas an die Sense

Wie die Kamera ins Maul des Kaimans kam und andere Geschichten

Flussdelfine und Krokodile, versunkene Regenwälder und abgrundtiefe Höhlen, eisige Gletscherseen und überwucherte Tropenflüsse – all das und noch viel mehr hatte der Freiburger Fotograf Michel Roggo während sieben Jahre für das Freshwater Project vor seiner Kamera. Für dieses fotografierte er vierzig Gewässer auf allen Kontinenten und in atemberaubend schönen Naturlandschaften, dies meist auch unter Wasser. Kurze Filme gewähren Einblicke in die abenteuerliche Arbeit eines Fotografen an exotischen Orten unter schwierigen Bedingungen.

Nach diesem Projekt wandte sich Michel Roggo den Wasserwelten der Schweiz zu. Etwa der Sense mit ihren Barben, den Gneis-Schluchten der Verzasca oder einer betörend schönen Karstquelle im Greyerz. Überraschend reich präsentiert sich die Tier- und Pflanzenwelt in den Juraseen, schauerlich im rot-schwarzen Wasser eines Torfmoors. Der Gornergletscher mit seinen Schmelzwasser-Seen zeigt drastisch die Auswirkungen der Klimaerwärmung. Dass der Mensch auch positiv auf Gewässer einwirken kann, wird am Beispiel der revitalisierten Aare gezeigt.